



### **3. Jahresbericht IG Schönberg-Ost 2018**

#### **Allgemeiner Rückblick aus dem Vorstand**

Der Vorstand hat sich an fünf Sitzungen getroffen. Im Zentrum der Diskussionen standen der Betrieb des Gemeinschaftsraums, die Koordination der Aktivitäten im Quartier, die Kommunikation und natürlich auch die Finanzierung des Vereins.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsidium: Elsbeth Wandeler und AG „Grün“
- Vizepräsidentin: Karin Schmid und AG Quartieraktivitäten
- Finanzen und Administration: Hans Steffen
- Kommunikation; Barbara Iseli Sczepanski
- Koordination Quartieranlässe: Karin Schmid und Christiane Bignens
- Delegierter in der GSO: Bene Eggen und AG Verkehr
- Vertretung im Qua4: Roland Gempeler

#### **10'000 CHF der Burgermeinde für unser Quartier**

Dem Verein steht seit der Gründung von der Burgergemeinde Bern ein Projektbetrag von 10'000 Franken zur Verfügung. Um zu klären, welche Bedürfnisse im Quartier bestehen, organisierte der Vorstand im November eine Ideenbörse im Gemeinschaftsraum. Aus der regen Diskussion kristallisierten sich 3 konkrete Projekte:

- Die Beflagung der Strassen mit kreativen Fahnen
- Ein Zirkuswagen als vielseitigen Treffpunkt auf dem Guyerplatz und im Quartier allgemein.
- Die Unterstützung des Vereins „Träffer“

Die Arbeitsgruppe Zirkuswagen hat nach diversen Abklärungen von einer konkreten Eingabe an den Vorstand abgesehen, da sie die Umsetzung und den längerfristigen Betrieb des Zirkuswagens als zu schwierig beurteilten.

Die Unterstützung des Vereins „Träffer“ entsprach nicht den Vorgaben der Burgergemeinde, welche explizit ein Projekt unterstützen möchten, welches zu einer Aufwertung des Quartierlebens Schönberg Ost führen würde. Somit entschied der Vorstand, das Projekt «Beflagung der Strassen» der Burgergemeinde zur Umsetzung vorzuschlagen.

### **Treffpunkt - Gemeinschaftsraum**

Es ist erfreulich, wie sich die Nutzung des Gemeinschaftsraums entwickelt hat. So wurden im vergangenen Jahr 119 Vereinsnässe durchgeföhrt. Dazu gehören die regelmässigen Essen im Quartier, Angebote wie Büchertausch und Nähstübli, aber auch Ausstellungen, Vorträge und Filmabende. Nebst den Vereinsnässen fanden im Gemeinschaftsraum 18 StWEG Sitzungen statt und 25 x wurde der Raum für private Anlässe genutzt. Diese rege Nutzung des Raums verlangte von Marianne Müller als „Hüttenwartin“ Engagement und Flexibilität. Sie macht diese Arbeit mit grosser Freude, der Vorstand dankt ihr für ihren unermüdlichen Einsatz.

### **Die Finanzierung immer wieder Thema**

Dank einer grosszügigen Spende der Burgergemeinde Bern, konnte die IG Schönberg Ost bis jetzt auf die Erhebung von Mitgliederbeiträgen verzichten. Ohne die grosse Anzahl von ehrenamtlicher Tätigkeit der Mitglieder, wäre dies jedoch nicht möglich. Dies bedingt auch, dass die Angebote der Arbeitsgruppen selbsttragend sein müssen. Deshalb sind die Verantwortlichen der Anlässe auf einen Unkostenbeitrag der Teilnehmer / Innen angewiesen. Für den Betrieb des Gemeinschaftsraums erhält die IG von der Genossenschaft Schönberg Ost einen Pauschalbetrag von 5500 CHF. Dieser deckte die Kosten für den Gemeinschaftsraum (Entschädigung Hüttenwart sowie Neben- und Materialkosten). Im Weiteren führte der Vorstand zwei Spendenaktionen im Quartier durch, welche den erfreulichen Nettobetrag von CHF 1685 erzielten. Allen Spenderinnen und Spender sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Die Entwicklung der Finanzlage wird vom Vorstand sorgfältig im Auge behalten. Wenn nötig, wird er geeignete Massnahmen zur nachhaltigen Sicherstellung der Vereinsfinanzen an der Hauptversammlung beantragen.

### **Das Quartier Schönberg Ost – kein Ort der Langeweile ☺**

#### **Offene Turnhalle Bitzjus**

Im Winterhalbjahr ging das Angebot «Offene Turnhalle» in die zweite Runde. Das Sportamt der Stadt Bern hat uns die Bitziusturnhalle an fünf Sonntagen kostenlos zur Verfügung gestellt und so konnten die Kinder in unserem Quartier erneut ihren Bewegungsdrang ausleben. Die Veranstaltungen waren auch im zweiten Jahr ein grosser Erfolg und die 50 - 80 Kinder pro Durchführung nutzten die zur Verfügung gestellten Spiel- und Turngeräte mit grosser Freude und kletterten mutig an der künstlichen Kletterwand. Das Angebot war primär auf 4- bis 10-jährige Kinder ausgerichtet. Aber auch jüngere Kinder durften sich in Begleitung der Eltern in der Turnhalle austoben und die älteren Kinder waren herzlich willkommen, wenn sie Rücksicht auf die Jüngeren nahmen. Das Mit- und Nebeneinander klappte sehr gut und alle Kinder kamen auf ihre Rechnung.

### **Mittwoch Nami im Quartier**

2018 stand wiederum die Vernetzung unter den Generationen und mit den Nachbarn im Vordergrund der Programmwahl. Ein Filmnachmittag für die Jüngeren mit anschliessendem Nachtessen zusammen mit Älteren ergänzte die zweite Austragung des Schutt- und Plouschturniers am Schönberg, wo gemischte Mannschaften aus dem erweiterten Quartierkreis um den Turniersieg kämpften. Die Idee «Mittwoch Nami» steht mittlerweile in Konkurrenz zu neuen, zusätzlichen Veranstaltungen im Quartier: Einerseits haben die kulturellen Angebote an Profil und Breite gewonnen und andererseits ist erfreulicherweise Dok Impuls mit der «[Wärchstatt unterwägs](#)» auf dem Schulareal Bitzios regelmässig am Mittwochnachmittag präsent. Abgesehen vom grossen Zuspruch des Schutt- und Plouschturniers war insgesamt das Interesse am Mittwoch Nami geringer als in den Jahren zuvor.

### **Essen durch's Quartier**

Auch im letzten Jahr gab es wieder eine bunte Palette von Essen im Gemeinschaftsraum. Kleine und grosse Köche boten vom einfachen Fünfliberznacht über ein Spaghettibuffet und den beliebten Walliser Racletteabend bis zum raffinierten Weihnachtsmenu eine kulinarische Reise an. Schön, dass dank den unterschiedlichsten Köchen und Köchinnen auch die unterschiedlichsten Küchenhelfer und Gäste im Gemeinschaftsraum zusammen kochen und essen!

### **Soirée Ciné**

2018 wurden zwei Filmabende organisiert: Im März 2018 wurde der Westschweizer Klassiker „L'invitation“ von Claude Goretta gezeigt. Im Herbst folgte der Film über den genialen Künstler Picasso „Le Mystère Picasso“ von Henri-Georges Clouzot. Beide Filme waren sehr gut besucht und bei einem Glas Wein wurde anschliessend noch eine Weile weiterdiskutiert. Ziel der Filmabende ist es, Filme aus verschiedenen Kulturen und Sprachgebieten zu zeigen und so die Verschiedenartigkeit unseres Quartiers abzubilden. Vorschläge aus dem Quartier sind uns immer willkommen.

### **Lesen im Quartier**

Die Bücherecke war auch im vergangenen Berichtsjahr am ersten und dritten Freitag im Monat geöffnet, ausser während den Sommerferien. Das Interesse der Bevölkerung an dieser Dienstleistung hat tendenziell eher abgenommen. Ob dieser Rückgang der Besucher mit dem Umstand zusammenhängt, dass der Quartiermärit nicht mehr gleichzeitig am Freitag stattfindet, sondern auf den Mittwoch verschoben wurde, ist schwer abzuschätzen. Es sind inzwischen noch 2-5 Besucher pro Öffnungstag zu verzeichnen. Die Leseratten erfreuen sich nach wie vor über das breit gefächerte Angebot und schätzen die unkomplizierte Abwicklung der Leihausgabe. Ein besonderer Anlass war die Lesung von Christina Frosio mit der Buchstabensuppe und dem Fruchtkuchenbuffet im Januar. Über 20 Teilnehmer genossen diese überaus gemütliche und interessante Abendveranstaltung.

### **Nähen im Quartier**

Am 3. November 2017 startete zum ersten Mal das Projekt- Näh-, Flick-, Strickstube und die Verantwortlichen waren ab dann jeden 1. und 3. Freitagnachmittag vor Ort. Sie unterstützten einige Frauen und Jugendliche bei ihren Nähunternehmungen, übernahmen Flick- und Änderungswünsche, strickten gemeinsam Socken-Fersen und nähten Schürzen, Kopfkissenbezüge oder Stoffsäcke entsprechend den Wünschen derjenigen die vorbei kamen.

Im Laufe des Jahres 2018 zeigte sich, dass die Idee, Frauen und Männer bei ihren Flick-Strick- und Näharbeiten zu unterstützen wohl keinem breiten Bedürfnis entsprach. Deshalb entschlossen die Verantwortlichen, dieses Projekt auf Ende 2018 zu beenden. Für spontane oder über die Website organisierte Get-togethers zum gemeinsamen Nähen oder Stricken wären sie jederzeit wieder zu haben! Als würdigen Abschluss wurden die Kostüme fürs Quartier Theater genäht und die Initiantinnen waren so zwei Monate lang doch noch voll ausgelastet.

### **Kultur im Gemeinschaftsraum**

Die Kulturgruppe, hatte im vergangenen Jahr ein vielseitiges, spannendes Programm angeboten. Im April fand die Bilderausstellung von Mihaly Puter statt. Eine sehr ansprechende Ausstellung mit gegenständlicher Malerei. Die Ausstellung lockte viele Kunstliebhaber, Freunde und Bekannte an.

Im Mai entführte Adrian Weber die Teilnehmer / Innen in das Reich der Farben und Formen, welche interaktiv erlebt werden konnten. Ein zweiter Workshop zum Thema Farben und Formen bot der Experte Adrian Weber im November an. Der Kontakt mit verschiedensten Farben und Materialien sowie das Ausprobieren damit, werden bei vielen in guter Erinnerung bleiben.

Im Juni folgte die Fotoausstellung von Roland Aellig. Er hatte die Baugeschichte von Schönberg Ost während der Bauzeit abgelichtet und zeigte sie uns aus seiner künstlerischen Sicht. Gleichzeitig fand der Vortrag von Ueli Laedrach, ehemaliger Stadtbaumeister von Bern statt. Er stellte uns die Bauten der berühmten Architekten vor, welche unseren Quartierstrassen den Namen gaben.

Nach der Sommerpause im Oktober/November präsentierte die Künstlerin Brigitta Pauli-Glutz mit einer vielseitigen Ausstellung ihre Malerei.

Ein letzter Höhepunkt im ausgehenden Jahr war die Präsentation der Doktorarbeit von Gerrendina Gerber-Visser zum Thema: „Ausgesetzt und verdingt – Findelkinder in Bern“.

### **Ohne Kommunikation geht gar nichts**

Die AG Kommunikation hat die im 2017 aufgebauten Kommunikationskanäle, namentlich die Webseite [www.schoenberg-ost.ch](http://www.schoenberg-ost.ch) und den regelmässigen Newsletter, mit viel Engagement bewirtschaftet. Aktuell erhalten rund 300 Quartierbewohner / Innen, die den Newsletter abonniert haben, 2x in Monat Informationen zu den Aktivitäten in unserem Quartier. Im Turnus verfassen die Mitglieder der AG Kommunikation diesen Newsletter und betreuen die Mailbox [kommunikation@schoenberg-ost.ch](mailto:kommunikation@schoenberg-ost.ch). Die Quartierwebseite wird regelmässig aktualisiert und ausgebaut. Alle Veranstaltungen und Informationen sind jederzeit abrufbar

und über verschiedene Formulare kann die Vereinsmitgliedschaft angefordert, der Newsletter abonniert oder der Gemeinschaftsraum reserviert werden.

Im Laufe des Vereinsjahres wurden auf der Webseite zusätzliche Funktionen installiert, einen Marktplatz und neu kann ein Veranstaltungskalender ausgedruckt werden.

Nebst den von der IGSO organisierten Anlässe werden auch vielseitige Informationen und Anlässe aus der Nachbarschaft via Newsletter und Webseite kommuniziert. So z.B. aus dem Obstberg, dem neugeschaffenen „Träffer“ oder vom Zentrum Paul Klee und des Zentrums Schönberg. Ausserdem wird regelmässig über die Themen aus dem QuaVier (Quartiervertretung Stadtteil 4) berichtet wie z.B. über das in unserem Stadtteil geplante Formel-E Rennen. Damit auch neue Quartierbewohner und Bewohnerinnen regelmässig auf die Aktivitäten im Quartier aufmerksam gemacht werden, verfasst die Arbeitsgruppe 2x pro Jahr einen Flyer der in alle Briefkasten verteilt wird.

### **Einsatz für ein grünes Quartier**

Im Zentrum des Engagement der Arbeitsgruppe «Grün» stand die Realisation eines Wasser- und Stromanschlusses auf dem Guyerplatz. Unter der Leitung von Stadt Grün Bern wurden diese Arbeiten ausgeführt und die Anschlüsse konnten fristgerecht aufs Sommerfest fertiggestellt werden. Allerdings musste das Quartierfest ausgerechnet dieses Jahr zum ersten Mal als Folge des schlechten Wetters in der Einstellhalle den Zentrum Schönbergs durchgeführt werden. Eine wichtige Aufwertung erhielt der Guyerplatz mit zusätzlichen Tischen und Stühlen, sodass einer vielseitigen Nutzung nichts mehr im Wege steht. Die geplanten Sonnensegel können leider - als Folge der vielen Einsprachen - nicht realisiert werden, was die Mitglieder der AG Grün natürlich sehr bedauern. Im kommenden Jahr kann nun auch noch das Projekt Urban-Gardening angegangen werden. Dies ist aber nur möglich, wenn sich 1-2 neue Ansprechpersonen zur Verfügung stellen.

### **Und immer wieder ein Thema – der Verkehr**

Die Arbeitsgruppe «Verkehr» hat sich auch im vergangenen Jahr für weitere Schritte zur Verkehrssicherheit im Quartier engagiert

Die Aufhebung des „**Velofahrverbotes in der Fusswegschleife**“ nördlich der Brechbühlerstrasse 2, konnte im Januar 2019 realisiert werden. Die Verkehrsgruppe hat einen Flyer erarbeitet, um die Schulkinder und Eltern über die Nutzungsregeln für einen sicheren Betrieb zu informieren. Zusammen mit dem Elternrat Altstadt-Schosshalde und der Schule Bitzius findet im Frühjahr 2019 eine kleine infokampagne statt. Bei der **Durchfahrt beim Bitziusschulhaus** ist mit einer neuen Anschrift die Zubringerregelung des Fahrverbots von der Stadt präzisiert worden. Weitere Klarheit soll mit den Signalisationen beim Eintritt ins Quartier an der Ostermundigen- und Bitziusstrasse geschaffen werden.

Die getroffenen Massnahmen zur Absicherung gefährlicher **Einstellhallen-Ausfahrten** wurden ausgewertet und kleine Korrekturen vorgenommen. So wurden die

«Schüttelstreifen» entfernt, da diese die Kinder eher zum Befahren animierten. Weitere Massnahmen sind zurzeit nicht vorgesehen.

Die Aufhebung des **Rechtsvortritts in die Schosshaldenstrasse** soll zusammen mit Massnahmen zur Sicherung von «Tempo 30» nach der Publikation im Herbst 2018 nun im Frühjahr 2019 umgesetzt werden. Die Verkehrsgruppe wird den Betrieb der neuen Regelung beobachten und nach Bedarf bei der Stadt Nachbesserungen fordern.

Seit der Eröffnung der «Orthopädie Sonnenhof» ist die **Salvisbergstrasse** (inkl. Wendeplatz) mit parkierten Autos überstellt. In einem Brief an die Stadt Bern hat die IG die Verantwortlichen auf diesen Missstand aufmerksam gemacht und Lösungen gefordert. Polizeikontrollen mit zahlreichen Parkbussen Anfangs 2019 haben die Situation nicht verbessert. In einem nächsten Schritt werden mit der Verkehrsplanung der Stadt und den Beteiligten mögliche Signalisationen geplant.

Mit den Aktivitäten der Verkehrsgruppe verbessert sich die Wohnqualität und Sicherheit in unserem Quartier Schritt um Schritt. Sie bleiben dran ...

#### **Was das Quartier sonst noch zu bieten hat**

Ein Blick auf die Homepage zeigt, was nebst den von den Arbeitsgruppen des Vereins organisierten Aktivitäten bereits Tradition hat: Boules-Spiel auf dem Guyerplatz, der wöchentliche Stamm im Zentrum Schönberg, am Mittwoch Einkauf beim Biomäritstand, das Eiertuschen an Ostern, das Quartierfest im Sommer oder Glühweintrinken im Dezember.

#### **Besuch von Herr Odes**

Als Jahreshöhepunkt darf die Theateraufführung vom Weihnachtsstück „Herr Odes und der Engel“ auf dem Guyerplatz bezeichnet werden. Heinz Hubacher, Autor des Stückes, konnte mit seiner initiativen und kreativen Leitung die Quartierbewohner / Innen begeistern. Sei es als Schauspieler / Innen in ganz unterschiedlichen Rollen, für die vielen Aufgaben, die so eine Theateraufführung auch neben der Bühne mit sich bringt oder ganz einfach als begeistertes Publikum. Das Theatererlebnis hat im Quartier die unterschiedlichsten Menschen zusammengebracht und dem Quartier auch positive Schlagzeilen in den Medien beschert. Vielen Vielen Dank, Heinz Hubacher!

#### **.....und zum Schluss**

Der Verein IG Schönberg- Ost startet nun in sein 4. Vereinsjahr und dies mit einem veränderten Vorstand. Von den Gründungsmitgliedern ziehen sich Christiane Bignens, Barbara Iseli Sczepanski und Elsbeth Wandeler zurück. Gerne denken die drei Frauen an die fröhlichen und unkomplizierten Gründungssitzungen zurück. Da wurde viel geplant, gestritten, verworfen und organisiert, alles bei guter Laune und einem feinen Tropfen „Roten“. Inzwischen ist viel passiert. Verschiedene Arbeitsgruppen sind entstanden. Vieles wurde schon erreicht, die letzten Jahresberichte zeugen davon. Eine wichtige Errungenschaft

ist die Verwaltung und die Ausgestaltung des Genossenschaftsraums, der sich so zu einem Treffpunkt im Quartier entwickeln konnte.

Eines ist gewiss, die Vereinsgründung war weder eine Zangengeburt noch ein Sonntagsspaziergang, sondern das Resultat einer tollen Teamarbeit. Die drei Frauen sind überzeugt, dass die IG Schönberg-Ost für die Zukunft gut gerüstet ist.

Zum Schluss dankt der Vorstand der IG Schönberg-Ost allen, die im vergangenen Jahr einen Beitrag zum lebendigen Quartier Schönberg-Ost geleistet haben. Jeder einzelne Beitrag - und sei er noch so klein – ist wichtig und nichts eine Selbstverständlichkeit. Wir freuen uns, mit Ihnen an unserer Hauptversammlung im Genossenschaftsraum auf ein erfolgreiches und spannendes neues Vereinsjahr anzustossen.

### **Verzeichnis Mitglieder der Arbeitsgruppen:**

#### **Offene Turnhalle:**

Fabienne Bobbia, Roger Burri, Sandra Crameri, Martin de Bruin, Marcus Lahr

**Mittwoch Nami:** Lucienne Rojas, Roland Gempeler

**Filmteam:** Ruedi Bucher, Fredi Löhner

**Essen durch's Quartier:** Antonio Salerno, Karin Schmid, Charlotte Gysin

**Bücherecke:** Suanne Huber, Mei Hubacher, Annemei Müller, Silvia Bucher

**Näh- und Flickstübli:** Marianne Frutiger, Marianne Müller

**Kulturgruppe:** Ruth Zwimpfer, Ramon Boixet, Christian Jacquet

**AG Kommunikation** Regula Feldmann, Denis Groux, Barbara Iseli Sczepanski, Brigitte Zobel, technischer Support: Patrick Sczepanski, Michael Schärli (Agentur designsensor)

**Arbeitsgruppe Verkehr** Bene Eggen, Hans Steffen, Heinz Hubacher, Urs Neuenschwander, Kurt Huber, Christoph Grädel, Markus Sigrist, Thalia Weibel, Sandro Bobbià, Patrick Diggelmann

**Arbeitsgruppe Grün:** Esther Näf, Therese Perrottet, Erna Boixet, Hans Reinhard,

März 2019 / Elsbeth Wandeler